



öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses EBA

Sitzungstermin: Donnerstag, 09.09.2021, 17:00- 17:59 Uhr

Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal

NIEDERSCHRIFT

Anwesend waren:

Herr Michael Schneidewind

Herr Lothar Gruber

Frau Nicola Hoppe

Herr Dr. Lars-Gernot Otto

Herr Dr. Maik Planert

i.V. für Herrn Andreas Michelmann

ab 17:10 Uhr

Weitere Anwesende:

Herr Bernhard Fuchshuber, Stadt Aschersleben

Herr Enrico Jorde, Betriebsleiter EBA

Nicht anwesend waren:

Herr Wolfgang Adam (entschuldigt)

Herr Nico Thiel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.06.2021
- 5 Informationen
- 6 Jahresabschluss zum 31.12.2020 vom "Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA"
Vorlage: VII/0338/21
- 7 Anfragen und Anregungen
- 8 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- 10 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.06.2021
- 11 Informationen
- 12 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*

Herr Schneidewind begrüßt die Anwesenden sowie Herrn Dr. Weckerle und Frau Arend von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT aus Halle/Saale und eröffnet damit die Sitzung. Herr Schneidewind leitet die Sitzung für Herrn Michelmann, der aufgrund anderer Terminverpflichtung verhindert ist. Die entsprechende Vollmacht liegt vor.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß, mit der Anwesenheit von (zzt.) 3 Ausschussmitgliedern liegt die Beschlussfähigkeit vor.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor, die Tagesordnung wird nach Abstimmung damit einstimmig festgestellt.

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*

Es sind keine Einwohner anwesend.

- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.06.2021*

Zur Niederschrift vom 10.06.2021 liegen keine Einwendungen vor. Nach Aufruf zur Abstimmung der Niederschrift über den öffentlichen Sitzungsteil der Sitzung vom 10.06.2021 wird dieser einstimmig zugestimmt, damit gilt der öffentliche Teil der Niederschrift als genehmigt.

- zu 5 *Informationen*

Herr Jorde informiert über die zzt. laufenden Baumaßnahmen des EBA:

Zur Gemeinschaftsbaumaßnahme „Auf dem Graben“, gemeinsam ausgeführt mit Stadtwerken und Stadt, gibt es einen guten Baufortschritt. Hier sind aktuell bis Ende September noch rd. 80 m Kanal aus Richtung Johannistor zur Douglasstraße zu verlegen, im Anschluss daran folgt der Straßenbau. Die Straßenbaumaßnahme soll weitestgehend im November/Dezember 2021 abgeschlossen sein. Im Bauzeitenplan ist das Bauende für April 2022 vorgesehen.

In der Angerstraße im OT Mehringen sind zzt. 50 % des Regenwasserkanals verlegt, der 2. Teil wurde aktuell begonnen. Die Straßenbauarbeiten werden parallel durchgeführt und sollen auch hier bis zum Jahresende fertiggestellt sein.

Der 1. Bauabschnitt in der Straße „Am Quellgrund“ ist abgeschlossen, die Vergabe des 2. Bauabschnittes erfolgte im Sommer. Von den 360 m Kanal wurden bereits 50 % verlegt. Herr Jorde informiert, dass es in der kommenden Woche einen Baustop

von ca. 4 – 6 Wochen geben wird, da die bauausführende Firma Heitkamp aufgrund hoher Dringlichkeit einer Baumaßnahme in Halle eingebunden ist. Er weist darauf hin, dass solche Baustops nicht ungewöhnlich sind. Die Anwohner wurden bereits darüber informiert. Vollständig abgeschlossen wird die Maßnahme ca. im April 2022 sein. Generell gibt es hier auch in der 2. Bauphase einen guten Baufortschritt, da bereits 50 % der Arbeiten abgeschlossen sind.

Für die „Staßfurter Höhe“ ist zum November 2021 eine Maßnahme in geschlossener Bauweise geplant, hier wird im Abschnitt Oststraße – Oberstraße ein Inliner in geschlossener Bauweise eingezogen. In diesem Bauabschnitt wird der Mischwasserkanal erneuert. Auch hier sollen die Bauarbeiten bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Herr Schneidewind fragt dazu an, ob es hier eine halbseitige Sperrung geben wird? Von der Baufirma wurde eine Vollsperrung für den betroffenen Bauabschnitt beim Salzlandkreis beantragt, beantwortet Herr Jorde die Frage.

Herr Dr. Planert erscheint verspätet und nimmt ab 17:10 Uhr an der Sitzung teil.

zu 6 *Jahresabschluss zum 31.12.2020 vom "Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben - EBA"*
Vorlage: VII/0338/21

Herr Schneidewind erteilt Herrn Dr. Weckerle und Frau Arend von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH aus Halle/Saale das Wort. Der vorliegende Jahresabschluss wird in der kommenden Woche dem Finanz- u. Verwaltungsausschuss vorgestellt und soll am 13.10.2021 vom Stadtrat beschlossen werden.

Herr Dr. Weckerle informiert die Anwesenden, dass es sich beim Prüfauftrag um eine „formelle Prüfung“ handelt und es keine gravierenden Abweichungen zum Vorjahr gibt. Durch den - im Vergleich zum Vorjahr - geringeren Materialaufwand (- 102 T€) kommt es hier auch zu einem besseren Jahresergebnis. Wesentliche Ursache ist jedoch die Auflösung der Kostenüberdeckung in Höhe von 460 T€ aus dem Kalkulationszeitraum 2018 - 2020.

Die in 2020 höheren Abschreibungen sind bedingt durch die vorgenommenen Investitionen in Höhe von 1,8 Mio. €. Im Jahr 2020 gab es zudem 31 T€ weniger Zinsaufwendungen. Zur Vermögenslage ist festzustellen, dass es zu einer Erhöhung des Anlagevermögens um 426 T€ kam. Die Liquidität ist gesunken, was auf das „Herunterfahren“ der Bankbestände zum Stichtag 31.12. zurückzuführen ist. Mit dem Prüfergebnis konnte der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden.

Herr Schneidewind dankt Herrn Jorde und seinem Team hier für die geleistete gute Arbeit.

Herr Dr. Planert fragt an, was man sich unter der Pos. „Erlöse Kaffeeautomat“ vorstellen kann? Durch Herrn Jorde wird ihm dazu mitgeteilt, dass auch die Mitarbeiter den hauseigenen Kaffeeautomaten nutzen können und dadurch Erlöse erzielt werden.

Weiter fragt Herr Dr. Planert zur Kostenposition der Anlage 6, S. 16, der Entsorgung von Rechengut, Sandfang- und Kanalnetzrückständen, an. Worauf ist die

Rückläufigkeit der Beträge hier zurück-zuführen? Die Kanalnetzrückstände werden auf der Kläranlage in Becken zwischengelagert und je nach Füllstand entsorgt. 2019 gab es hier keine Entsorgung, da die Becken zu dem Zeitpunkt leer waren, so Herr Jorde.

Weiter möchte Herr Dr. Planert wissen, was „Sonstige Dienstleistungen“ sind? Hier sind die Kosten für die Erstellung der Gebührenkalkulation sowie weitere Planungsleistungen zu verstehen, teilt ihm Herr Jorde mit.

Herr Dr. Planert fragt zur Pos. „Pauschale Lohnsteuer“ auf Seite 17 an, wie diese zu verstehen ist, werden hier 450 €-Kräfte vom EBA beschäftigt? Hier beantwortet Herr Dr. Weckerle die Frage, dass die „pauschale“ Lohnsteuer mit dem Arbeitgeberanteil der Umlage der Zusatzversorgungskasse zusammenhängt. Ein tarifgebundener Arbeitgeber im Bereich des ATV-K – sowie für Versicherte im Abrechnungsverband Ost der VBL – hat die Umlage bis zu einem Betrag von monatlich 89,48 EUR pauschal zu versteuern (§ 16 Abs. 2 ATV-K).

Auf Seite 18 beschäftigt Herrn Dr. Planert die Frage, weshalb die Kraftstoffkosten im Jahr 2020 geringer ausfielen, gibt es hier ein Sonderkontingent oder eine firmeneigene Tankstelle? Herr Jorde teilt mit, dass große Fahrzeuge, wie z.B. das Spülfahrzeug, zum Jahresende noch einmal betankt werden und die Kosten daher jährlich schwanken. Herr Dr. Weckerle verweist auf die Senkung der Mehrwertsteuer auf 16 % im Jahr 2020, die die Kostensenkung erklärt. Sind die Fahrzeuge des EBA hier steuerbefreit, fragt Herr Dr. Planert nach? Hier bestätigt Herr Jorde, dass die Kfz-Steuer lediglich für die Pkw und Caddy fällig wird und die kommunalen Spülfahrzeuge steuerbefreit sind.

Herr Schneidewind fragt bzgl. der Darstellung der Eigenkapitalquote von 35,1 % an, die hier am unteren Rahmen ist? Herr Dr. Weckerle erläutert hier, dass die Eigenkapitalquote mit 66 – 67 % angegeben werden kann, weil der Sonderposten mit 50 % dem Eigenkapital zugerechnet werden kann.

Herr Jorde ergänzt, dass die Stadt Aschersleben hier Mitglied in mehreren Zweckverbänden ist, die alle eine erheblich geringere Eigenkapitalquote haben, z.B. der ZV Ostharz Quedlinburg mit 20 %, auch der WAZV Bode-Wipper in Staßfurt liegt bei 20 %. Der WAZV Saale-Fuhne-Ziethe in Bernburg hat sogar eine Eigenkapitalquote von weniger als 2 %.

Herr Schneidewind fragt zur Ausschüttung der 61 T€ an die Stadt, wie wurde diese Eigenkapitalverzinsung angesetzt? Hier wird das von der Stadt seinerzeit eingebrachte Eigenkapital in Höhe von 1,5 Mio. € mit 4 % verzinst. Weiterhin teilt er mit, dass ein Teil der Kostenüberdeckung im Folgejahr an den Gebührenzahler zurückgegeben werden muss.

Herr Dr. Planert möchte wissen, ob die Gelder dann schon verplant sind? Herr Schneidewind erklärt hier, dass die 61 T€ generell Bestandteil der jährlichen Haushaltsplanung sind.

Nachdem es zu keinen weiteren Fragen kommt, wird der Beschlussvorlage zum Jahresabschluss 31.12.2020 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung einstimmig zugestimmt:

Herr Dr. Weckerle und Frau Arend werden von Herrn Schneidewind verabschiedet und verlassen den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:48 Uhr.

Beschluss:

Ja: 5

Nein: -

Enthaltungen:

zu 7

Anfragen und Anregungen

Herr Dr. Planert fragt an, ob die Baumaßnahme „Auf dem Graben“ im Plan liegt? Herr Jorde informiert, dass hier alles planmäßig läuft und im TOP 5 dazu bereits berichtet wurde. Er informiert Herrn Dr. Planert hier auch noch einmal über den Baustopp „Am Quellgrund“ in der kommenden Woche.

Zur Anlage 6, S. 19, fragt Herr Dr. Planert zu den Prüfungs- und Beratungskosten an? Die Prüfgesellschaft WRT ist jetzt bereits 3 Jahre für den EBA tätig, so Herr Jorde. Die genannte Position umfasst hier auch weitere Beratungskosten, z.B. Ingenieurplanungsleistungen. Die Kosten der WRT liegen konstant bei 5 – 6 T€.

Frau Hoppe fragt an, wann der Kanalbau in der Stadtrand- und Wönninger Siedlung geplant ist? Hierzu informiert Herr Jorde, dass bereits eine Machbarkeitsstudie beauftragt wurde, da hier ca. 600 – 700 Einwohner angeschlossen werden sollen. Start ist 2022. Die technische Lösung ist durch die Anbindung der Engelsstraße an die Hecklinger Straße gegeben. Frau Hoppe fragt an, ob damit keine Anbindung an die Magdeburger Straße geplant ist? Herr Jorde erläutert, dass ein unbefestigter Weg vorbei an den Gärten zur Hecklinger Straße vorhanden ist, der dann genutzt werden soll. Er wird die Planungen hierzu in der nächsten Sitzung im Oktober 2021 genauer vorstellen.

zu 8

Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung des Betriebsausschusses wird um 17:55 Uhr geschlossen.